



BURBACHER BRIEF

August 2016

Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V.

www.alte-vogtei.de

Herzliche Einladung:

27. Museumsfest

Mit Kunsthandwerkermarkt

Das Museumsfest ist auch traditionell Treffpunkt für die Burbacher, die teilweise schon lange woanders wohnen.

**Helfen Sie beim Einladen!
Sprechen Sie Freunde und Verwandte an!**

Vor allem ist das Museumsfest aber auch Gelegenheit, andere Burbacher zu treffen, Kontakt zu pflegen oder neu Zugezogene hier auch willkommen zu heißen.

Rund um die Alte Vogtei, Haus Herbig und Haus Dilthey in der Burbacher Ortsmitte

**Samstag 27. August und Sonntag 28. August 2016
jeweils ab 11 Uhr**

Museumsbaustelle, aber noch mit aktiver Schmiede, historischer Apotheke, und Druckerei, Fotoausstellung Iris Krumm, Kinderschminken, Falknerei, Bücherflohmarkt in der Alten Vogtei, Bogenschießen in der Remise, Riesen-Jenga, Schnitzeljagd Bürgerbusverein, Stelzenkünstlerin Petra Raith und viele Angebote mehr für Groß und Klein. Rhönradvorführung Sa. 15 Uhr, Rettungshundestaffel Sa. 14 und 16 Uhr
Siegerland Classic-Oldtimerrallye So. ab 16 Uhr

Für **musikalische Vielfalt** sorgen **Ralph Dee und Anna** am Sa. und So. ab 14 Uhr, davor am Sonntagmittag die **Musikkapelle Irmgarteichen**, der **MGV Burbach** und der **Feuerwehr-Spielmannszug Burbach**.

Kulinarisches aus der Heimat, Café und Torten im Haus Herbig, Deftiges vom Grill, Deckelsplätze, Backesleckereien, Waffeln, Käsebaguette, Getränke und Wein.

Kunst- und Handwerkermarkt:

Bogenbau, Holz- und Stoffartikel, Stelen, Karten, Baby- und Kinderartikel, Piercing und anderer Schmuck, Keramik, Kindergeschirr, Geschenkartikel, Aktionsgruppe Eine Welt, Besteckkunst, Kräuter & Gewürze, Seifen, Patchwork,

Schmuck, Weberkram, Filzkunst, Glasperlenschmuck, Imkerei, Nähereien, Kissen, Taschen, Handyhüllen, Gartenaccessoires, Hochbeete, Schafskäse, Holz- u. Bürsten, Drechselarbeiten, Korbweberei (die weben vor Ort) und vieles mehr....

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher !!



Bald beginnen die Bauarbeiten für die Neuausrichtung des Museums und zur Sanierung der Alten Vogtei. Mit dem Ausräumen des heutigen Museums ist schon begonnen, das 27. Museumsfest ist fast schon das erste Baustellenfest.

Erneuerung des Museums nimmt Konturen an

Startschuss für kreatives Architekten-Werkstattverfahren ist gegeben

Teile des bisherigen Museums sind bereits komplett ausgeräumt

Der Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V. hat 1989 in der ehemaligen „Zehntscheune“ direkt neben der „Alten Vogtei“ das Museum „Leben und Arbeiten in Burbach“ eingerichtet. Einheimische, Besucher und zahlreiche Schulklassen haben das Museum besucht und waren begeistert. Nach mehr als 25 Jahren ist es aber an der Zeit, das Konzept des Museums weiterzuentwickeln und museumsdidaktisch zu modernisieren. Darüber hinaus brauchen die Exponate im Winter eine Beheizbarkeit der Räume und Barrierefreiheit sowie Fluchtwege müssen sichergestellt werden, ein richtiger Eingang mit einem Empfangsbereich wäre wünschenswert.

Gleichzeitig muss die Gemeinde Burbach die Fassaden der Alten Vogtei sanieren und auch dort Barrierefreiheit sowie einen Fluchtweg aus dem Obergeschoss schaffen.

Beides wird jetzt in einem gemeinsamen Projekt angepackt. Kreative Ideen werden gebraucht, wie all diese Ziele erreicht werden können und die Optik des charakteristischen Ensembles in der Ortsmitte noch gewinnt. Ein Architekten-Werkstattverfahren soll dazu bis

**Informationen für
die Mitglieder des
Heimatvereins
Alte Vogtei e.V.**



Leere im Obergeschoss des Museums: Beim Museumsfest ist hier der Platz, sich die bisher vorliegenden Pläne anzusehen. Dort ist nur noch die alte Apotheke komplett erhalten, sonst sind die meisten Ausstellungsgegenstände bereits im Zwischenlager am Lohbau untergebracht.

Bitte mitmachen:

Kachelaktion neues Museum:

Werden Sie ein Teil des neuen Burbacher Museums! Für eine kleine Spende wird es beim Museumsfest möglich sein, sich mit den selbstdekorierten Wand-Kacheln für immer in den historischen Gebäuden des neuen Museums zu verewigen. Die Kacheln werden nach der Renovierung eine ganze Wand zieren und für alle Bürgerinnen und Bürger, sowie Gäste der Gemeinde sichtbar sein.

Diese Aktion wird unterstützt von der Firma Ströher.

Ende des Jahres Ergebnisse bringen. Bis zur 800-Jahr-Feier in Burbach 2019 sollen die Arbeiten beendet sein und der Heimatverein möchte sein Museum dann wieder eröffnen. Im neuen Backhaus soll dagegen bereits in gut einem Jahr zum Museumsfest 2017 gebacken werden.



Das Projekt wird gemeinsam mit der Gemeinde angepackt: Volkmar Klein, Bürgermeister Christoph Ewers, Volker Gürke und Rüdiger Sahn von der Arbeitsgruppe Museum.

Auch am Konzept des neuen Museums wird gearbeitet. Klar ist, dass eine Vernetzung mit den Heimatstuben in den einzelnen Dörfern geben soll zum Beispiel mit Verweisen auf dort gut abgedeckte Themenfelder, die dann in Burbach gar nicht gezeigt werden. Volker Gürke und die anderen Mitglieder unserer Arbeitsgruppe Museum arbeiten unter der Überschrift „Unsere Heimat erhalten und gestalten“ daran, wie die drei umfassenden Bereiche „**unsere tiefen Wurzeln**“, „**unserer Hände Arbeit**“ sowie „**unsere weite Heimat**“ mit Leben erfüllt und angemessen dargestellt werden können.

Während des Museumsfests werden bisherige Pläne und Ergebnisse des Museums-Workshops im leergeräumten Obergeschoß des Museums zu sehen sein und die Mitglieder unserer Arbeitsgruppe Museum freuen sich auf Gespräche darüber.



*Blick auf die künftige Baustelle von der Ginnerbach aus.
Foto: A.Harris*

Neuer Backes entsteht oberhalb des Brunnens

Mit der Neugestaltung des Museums wird kein Platz mehr für den Backes innerhalb der Zehntscheune sein. Das war ohnehin nicht der Originalplatz des Backhauses und historisch authentischer ist ein separat stehender Backes. Der wird jetzt geplant oberhalb des Brunnens vor der Alten Vogtei. Gegenwärtig werden die Pläne dafür mit Architekt Halbach erarbeitet. Optimal wäre, wenn Anfang 2017 der Ofen am jetzigen Ort abgebaut und dann sofort ins neue Gebäude eingebaut werden könnte. Das heißt, der für den 29. Oktober vorgesehene Backtag ist der letzte am alten Standort. Die Pläne sehen vor, dass die bisher sehr beengten Verhältnisse deutlich verbessert werden. Statt dem heute extrem kleinen „Küchenraum“ wird es einen etwas größeren Nebenraum sowie eine Toilette geben.

Neue Deckelsplätze-Öfen

Lange Jahre hat Karl-Friedrich Eckhardt, den wir in liebevoller Erinnerung behalten, für unseren Heimatverein und auch privat für einige unserer Mitglieder die charakteristischen Kanonenöfen in sehr zeitaufwendiger Handarbeit hergestellt.

Nun tritt sein Enkel Janik Jung in die Fußstapfen des Großvaters, worüber sich die Familie und auch der Heimatverein sehr freuen.

Janik Jung möchte die Tradition seines Großvaters weiterführen. Er wird die Öfen in der gleichen Bauweise wie sein Großvater bauen, welche ein Markenzeichen unseres Heimatvereins und des Museumsfests ist.

Wer einen solchen Ofen erwerben möchte, kann sich an den Heimatverein Burbach wenden oder direkt an Janik Jung, Tel 0175-5280423 oder jung.gd@gmx.de

BURBACHER BRIEF

August 2016

Hilfe wird gebraucht

Museum und Backhaus: Als Heimatverein haben wir uns ziemlich viel vorgenommen für die nächste Zeit. **Viele machen das zu ihrer Sache. Sie auch ?**

Es gibt viel Arbeit und mitmachen wird ganz sicher anstrengend. Aber es wird auch viel Spaß machen, gemeinsam für unseren Ort viel zu erreichen.

Bitte einfach zum Beispiel beim Museumsfest ein Vorstandsmitglied unseres Vereins ansprechen.

Nicht jeder kann persönlich anpacken. Aber auch Geld wird gebraucht. Wir werden viel Geld brauchen, um die entstehenden Pläne umsetzen zu können. Machen sie die Projekte zu Ihren Projekten, Spenden werden gebraucht:

Heimatverein Alte Vogtei e.V.: Sparkasse Burbach
IBAN: DE05 4605 1240 0000 0298 01
BIC: WELADED1BUB

Termine 2016

27./28. August: Rund um die Alte Vogtei
das 27. Museumsfest mit
Kunsthandwerkermarkt

24. September: Backtag im Backes bis 12 Uhr

29. Oktober: Backtag im Backes bis 12 Uhr

3./4. Dezember: Weihnachtsmarkt Burbach

Helferinnen und Helfer für das Museumsfest gebraucht:

Es werden jedes Jahr auch wieder Helfer und Helferinnen gesucht!

Der Heimatverein freut sich über jede Hilfe, da das Museumsfest ohne die vielen Helfer und Helferinnen nicht stattfinden kann.

Das Miteinander an diesen Tagen ist immer etwas ganz besonderes!

Dem Vorstand unseres Vereins gehören an:

Volkmar Klein (Vorsitzender), Beate Diehl (stellv. Vorsitzende), Heinz-Günter Diehl (Schatzmeister), Rose-Marie Moses (Geschäftsführerin) sowie als Beisitzer Annerose Diehl, Kurt Fellmer, Dieter Gläser, Volker Gürke, Waldemar Herr, Bernd Janz, Sigrid Kobsch, Karl Heinz Koch, Werner Kreutz, Helmut Redlich, Rüdiger Sahm und Horst Schelp.



NRW-STIFTUNG
NATUR • HEIMAT • KULTUR

Der „**Borbijer Wacholler**“ für 11 € und alle anderen Heimatvereinsartikel, wie z.B. der Vogtei-Tropfen sind auch im Laden von Annerose Diehl erhältlich.



schmuck + schönes
ANNEROSE DIEHL

Alte Burbach 6
57299 Burbach

Telefon: +49 2736 5115

Telefax: +49 2736 6336

Öffnungszeiten:

Werktags, außer Mittwoch
14:30 Uhr - 18:00 Uhr

Dienstag, Freitag und
Samstag

10:00 Uhr - 12:30 Uhr

Mitgliederversammlung unseres Vereins 2016

Am 8. April fand die Jahreshauptversammlung unseres Heimatvereins Alte Vogtei Burbach e.V. statt. Die zahlreich erschienen Mitglieder im voll besetzten Burbacher Bürgerhaus billigten einmütig die vorgestellten Pläne zur Erneuerung des Museums und zum kompletten Neubau eines Backhauses. Nach über 25 Jahren soll das sehr erfolgreiche Konzept des „Lebendigen Museums“ den heutigen Anforderungen angepasst werden. Traditionell gibt es bei der Jahreshauptversammlung auch immer einen zünftigen Imbiss und auch in diesem Jahr wieder gefeierte Beiträge der Bladdschwätzgruppe.



Sigrid Kobsch, Elfriede Sahn und Werner Kreutz hatten zur Jahreshauptversammlung wieder eindrucksvolle Beiträge mit ihren Bladdschwätz-Schülern organisiert.

Aktion Saubere Landschaft

Auch in diesem Jahr hat der Heimatverein wieder die leider weiterhin notwendige Aufräumaktion durchgeführt. An Straßen und Wegen in Burbach und der näheren Umgebung sowie an den Bachläufen wurde Müll eingesammelt. Schade, dass so was überhaupt nötig ist. Aber leider gibt es weiter eher unliebsame Zeitgenossen, die ihren Müll einfach irgendwo hinwerfen. Wir alle sollten die Courage haben, diejenigen, die wir dabei sehen, freundlich anzusprechen und einzuladen, bei der nächsten Aktion mitzumachen.



Der Hauberg als „immaterielles Weltkulturerbe“ in die Liste der UNESCO: Mit dieser Idee konnten Volkmars Klein und Bürgermeister Christoph Ewers inzwischen den Kreis Siegen-Wittgenstein begeistern, der jetzt im Rahmen des dafür notwendigen staatlichen Verfahrens den offiziellen Antrag für das UNESCO-Verfahren erarbeitet.

Zwei Anekdoten von Sigrid Kobsch: Korz un knabb

Ech sei ich dr Schnorrboartsegge offgewoese.

Us gäriwwer, off dr annern Schdrooseseide woenden dr Robert-Padde un de Berda-Goode. Fierm Haus hadden se det Breeloch bet nem Eisedeggel abgedegd un dodroff en digge Schdai gelääd.

Wenn mir Kenner sich off däen Schdai schdallden un hie un här waggelden knallde dat schie laud off däem Eisedäggel un da wull dr Robert-Padde ferregd wäern. „Verdamme Sadaner woerdet wenn ech au kreje“, brölldee hä un lief bet dr Gaisel henner us här un jäigde us dorch de Oaln. Hä woer zwar net sue flodd wie mir, awwer de Gaisel hadde en lang Schnur un manchmol troof hä us em de naggiye Baa. Aimol doechde ech: „Mr därf nur sai aijene Kenner schwuerde un net die foe annern Lai. Ech sa net hait Owend dem Babba, da es dr Robert-Padde Zwaider.“ Ech kunn et net erwoorde bis mei Vadder foe dr Arwet koom. „Babba, dr Robert-Padde hat us bet dr Gaisel geschla!“ – Un watt saade mei Vadder? „Da hoorerd och verdient!“

BURBACHER BRIEF August 2016

Kabiddel beendet

Ech hadde emmer geglaabt, dr Robert-Padde kinn mich net leire, weil ech en manchmol aijerde. Awwer eimol harre mich verwunndert. Et wor im Wender un se hadden geschlachdet.

Du rief hä mich: „Kend, kommol här. Welde e Nierche?“ Un hä schenkde mir e gekocht Nierche, dat wor noch worm – direkt aus dem Worschkessel. Ech hadde noch nie fier mich allaa e Nierche gehad, un sue bess ech emmer nur gans klaane Schdegelcher ab datt ech reecht lang davoer hadde. Un et schmuug ganz wunderbar.

Poor Wuche schbärer schlachdeden mir. „Oma, kann ech e gekocht Nierche hoe?“ frochde ech. „Wu käme mir da hie, wenn he jeder e Nierche will. Sue e Saideer hat nur zwai!“ „Awwer dr Robert-Padde hat mir och ai geschenkt!“ – „Da hoe däem sei Sai miener Niercher wie de uss!“ Dobet woer dat Kabiddel beendet – un ech hoe en zeitlang geglaabt, dem Robert-Padde

Pächter gesucht für Gasthof am Römer

Der Heimatverein muss erneut nach einem Pächter für unseren Gasthof am Römer suchen, nachdem gesundheitliche Gründe den gerade gefundenen zur Aufgabe gezwungen haben. Vorschläge und Ideen willkommen!

Der „Burbacher Brief“ erscheint mind. zweimal im Jahr als Information für die Mitglieder des Heimatvereins. Als Einladung zum Museumsfest wird die August-Ausgabe in der ganzen Gemeinde verteilt.

Redaktion und Verantwortung:

Volkmars Klein Auf der Heister 9 57299 Burbach Telefon 491376